

**Trotz leicht abflachender Dynamik
bleibt Konjunkturklima beständig
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom August 2018**

**Werner Hölzl, Agnes Kügler, Michael Klien,
Gerhard Schwarz**

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy



Trotz leicht abflachender Dynamik bleibt Konjunkturklima beständig

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August 2018

Werner Hölzl, Agnes Kügler, Michael Klien, Gerhard Schwarz

August 2018

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Inhalt

Die Unsicherheiten der letzten Monate in der internationalen Wirtschaft (Handelskriege, Türkei-Krise) haben weiterhin nur geringe Auswirkungen auf die Konjunktüreinschätzung durch die österreichischen Unternehmen. Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August 2018 zeigen trotz eines leichten Rückganges ein freundliches Konjunkturklima: Die Konjunkturlage wird neuerlich überdurchschnittlich gut eingeschätzt, auch die Konjunkturerwartungen bleiben zuversichtlich.

Rückfragen: werner.hoelzl@wifo.ac.at, agnes.kuegler@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, gerhard.schwarz@wifo.ac.at,
birgit.agnezy@wifo.ac.at

2018/236/SK/WIFO-Projektnummer: 2018

© 2018 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/61255>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

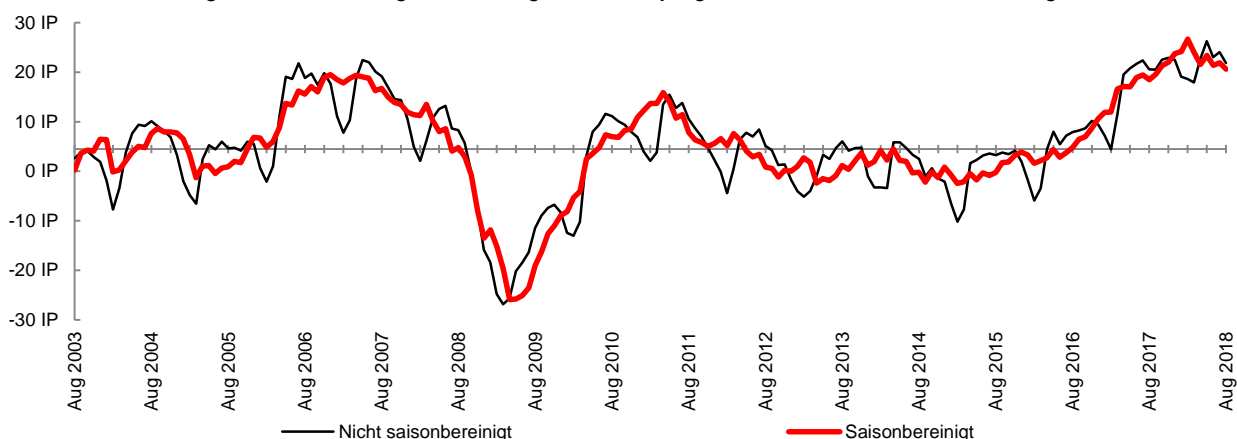
Die Unsicherheit der letzten Monate in der internationalen Wirtschaft – von drohenden Handelskriegen bis zur Türkei-Krise – haben weiter nur geringe Auswirkungen auf die Konjunktüreinschätzungen der österreichischen Unternehmen. Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August 2018 zeigen trotz leichter Rückgänge ein freundliches Konjunkturklima: Die konjunkturelle Lage wird weiter überdurchschnittlich eingeschätzt, auch die Konjunkturerwartungen bleiben zuversichtlich.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft verliert im August (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) 1,3 Punkte gegenüber dem Vormonat, notiert aber mit 20,6 Punkten weiter in überdurchschnittlichen Bereichen. In der Bauwirtschaft steigt der Index (plus 1,0 Punkte) und notiert mit 37,0 Punkten auf Höchstwerten. In den Dienstleistungsbranchen verliert der Index an Dynamik (minus 2,5 Punkte), signalisiert aber mit 18,1 Punkten weiterhin eine gute Konjunktur. In der Sachgütererzeugung bleibt der Lageindex unverändert zum Vormonat und mit 19,5 Punkten im Bereich sehr positiver Konjunktüreinschätzungen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gibt im August nur geringfügig nach (minus 0,4 Punkte) und erreicht einen Wert von 16,4 Punkten. In der Bauwirtschaft zeigt sich beim Erwartungsindex ein Rückgang (minus 2,0 Punkte). Der Indexwert von 16,3 Punkten liegt aber in einem für die Bauwirtschaft zuversichtlichen Bereich. In den Dienstleistungsbranchen sinkt der Erwartungsindex um 1,4 Punkte. Der Indexwert von 17,1 Punkten signalisiert weiter optimistische Konjunkturerwartungen. Nur in der Sachgütererzeugung gewinnt der Erwartungsindex an Dynamik (plus 1,6 Punkte) und notiert bei 15,3 Punkten. In allen Sektoren fallen die Konjunkturerwartungen im August weiter zuversichtlich aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

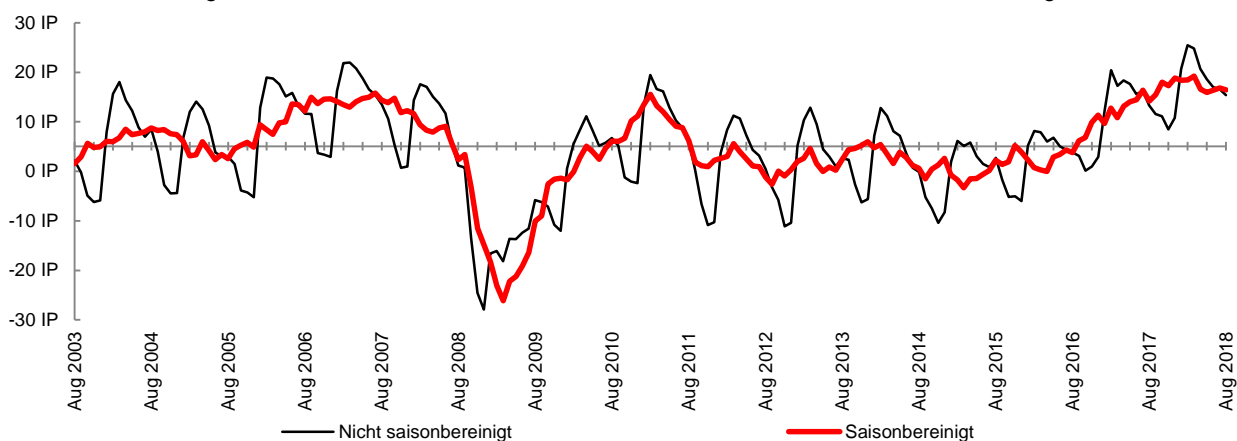
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Kreditbedingungen österreichischer Unternehmen

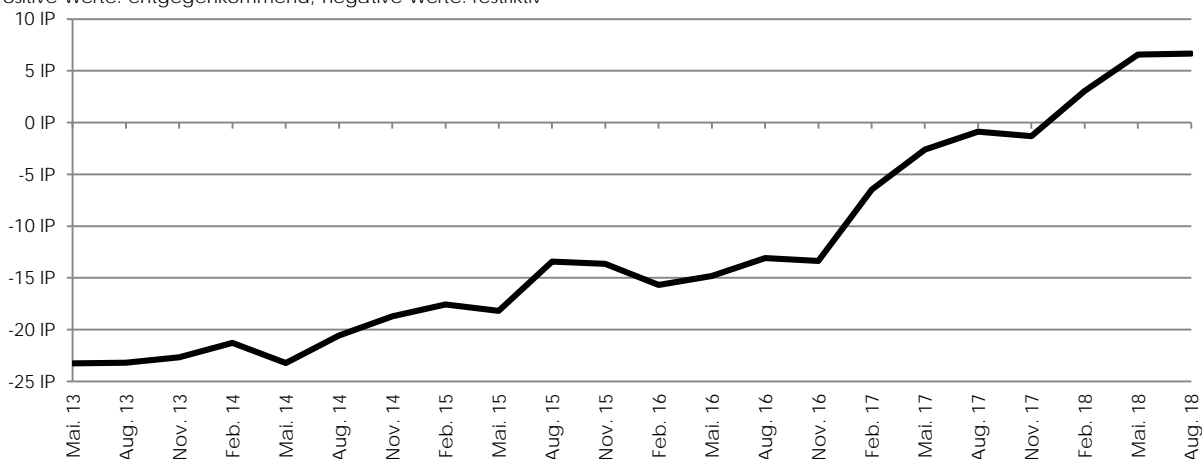
Auch für den Sommer 2018 melden die Unternehmen weiterhin eine neutrale Einschätzung der Kreditbedingungen. Die Kredithürde - definiert als Saldo des Anteils der Unternehmen, die die Kreditvergabe der Banken als entgegenkommend bezeichnen (positive Werte), und des Anteils der Unternehmen, welche die Kreditvergabe der Banken als restriktiv bezeichnen (negative Werte) - liegt im August 2018 bei 6,7 Punkten - nahezu unverändert zum Vorquartal (Mai 2018). Damit setzt sich der Trend fort, dass die Unternehmen die Kreditvergabepaxis der Banken zunehmend entgegenkommender einschätzen. Zu Beginn der Erhebung im November 2011 lag der Saldo noch auf einem deutlich negativen Wert von -25,6 Punkten.

Die Detailergebnisse zeigen weiterhin eine stabile Kreditnachfrage auf niedrigem Niveau. Im Sommer meldeten etwas mehr als 20% der befragten Unternehmen, dass sie in den vorangegangenen drei Monaten Kreditbedarf hatten. Dieser Wert liegt etwas über dem Schnitt der Vormonate. In der Bauwirtschaft meldeten rund 28% der Unternehmen einen Kreditbedarf in den letzten 3 Monaten, in der Sachgütererzeugung 19% und in den Dienstleistungsbranchen waren es 23%. Nach Unternehmensgrößen meldeten zuletzt 19% der kleinen Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten Kreditbedarf, 24% der mittleren Unternehmen zwischen 50 und 249 Beschäftigten und rund 26% der großen Unternehmen mit 250 oder mehr Beschäftigten.

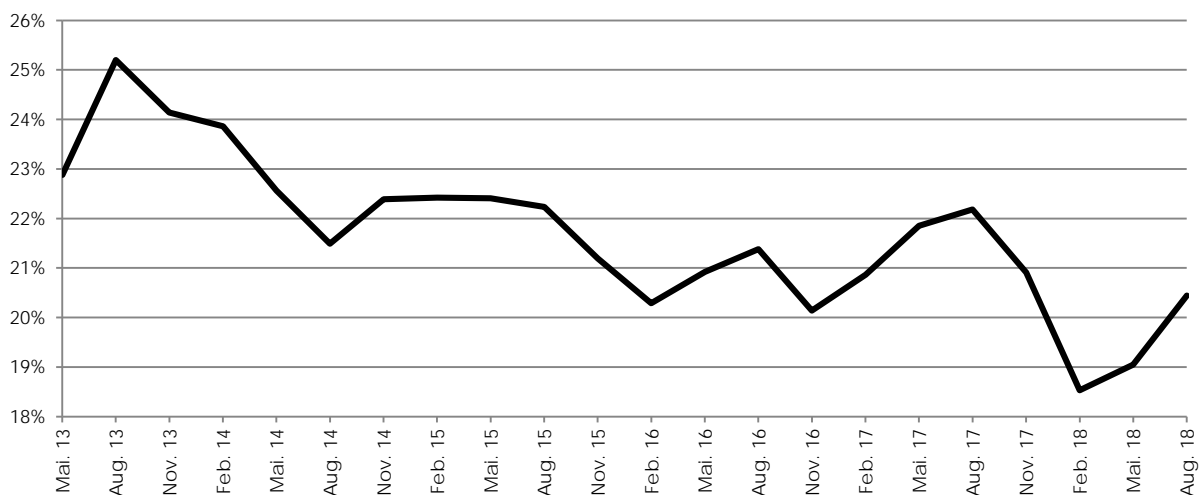
Von den Unternehmen mit Kreditbedarf mussten rund 17% bei der Höhe oder bei den Konditionen Abstriche gegenüber ihren ursprünglichen Erwartungen machen. Dieser Wert liegt etwas unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre (18%). Rund 66% der Unternehmen mit Kreditbedarf konnten diesen in der erwarteten Höhe und zu den erwarteten Bedingungen erlangen. 16% der Unternehmen mit Kreditbedarf (3% aller befragten Unternehmen) bekamen keinen Kredit, weil dieser von der Bank abgelehnt wurde, die Bedingungen für sie nicht akzeptabel waren oder weil sie wegen Chancenlosigkeit gar nicht versucht hatten, einen Kredit zu erlangen.

Kredithürde: Beurteilung der Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe

Positive Werte: entgegenkommend, negative Werte: restriktiv



Unternehmen mit Kreditbedarf in den vergangenen drei Monaten



Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

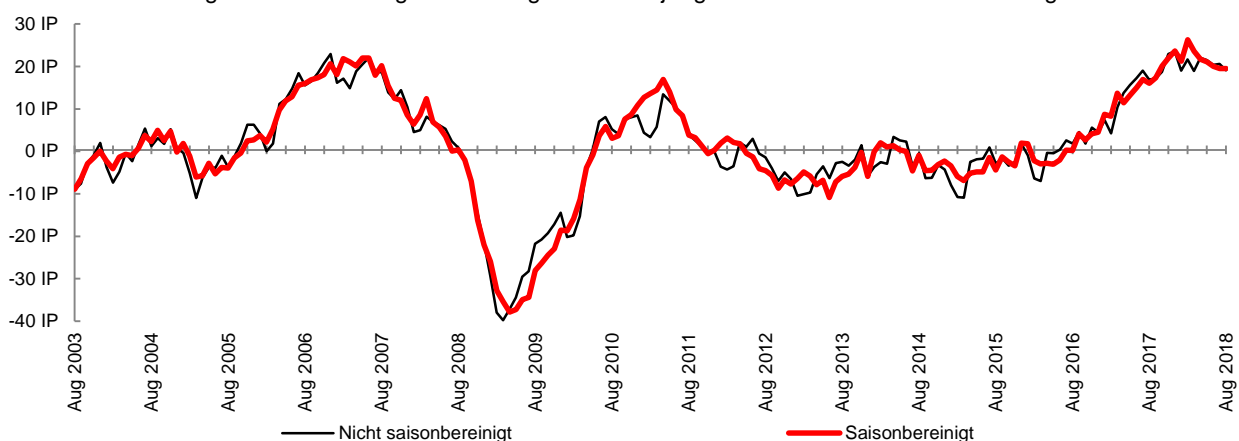
In der österreichischen Sachgütererzeugung bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August mit 19,5 Punkten unverändert zum Vormonat und im Bereich positiver Konjunktüreinschätzungen. Die Mehrheit der Unternehmen meldet weiterhin Produktionssteigerungen, aber nicht mehr in dem Ausmaß wie im Frühjahr. Die Einschätzung der Auftragslage ist gut: Rund 87% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (langjähriger Durchschnitt rund 67%). Die Auslandsauftragsbestände bleiben unverändert zum Vormonat. Die Unternehmen melden per Saldo einen leichten Anstieg der Fertigwarenlager.

Die Konjunkturerwartungen gewinnen im August wieder etwas an Dynamik (plus 1,6 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen erreicht 15,3 Punkte. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine per Saldo etwas höhere Dynamik bei den Geschäftslagerwartungen zurückzuführen. Aber auch die Produktions- und Beschäftigungserwartungen bleiben weiterhin in sehr zuversichtlichen Bereichen. Der Konjunktursituation entsprechend erwarten die Unternehmen per Saldo leicht steigende Verkaufspreise.

Die Konjunktüreinschätzungen bleiben über die Segmente der Sachgütererzeugung hinweg recht homogen, auch wenn die größte Veränderung zum Vormonat in den Konsumgüterbranchen zu verzeichnen ist: In den Vorproduktbranchen notiert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen auf hohem Niveau (19,9 Punkte), ebenso wie in den Konsum- und den Investitionsgüterbranchen (10,9 bzw. 26,9 Punkte). Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert in den Sachgüterbereichen auf zuversichtlichen Niveaus: In den Vorproduktbranchen erreicht der Erwartungsindex 12,8 Punkte, in den Investitionsgüterbranchen 18,4 Punkte und in den Konsumgüterbranchen 16,0 Punkte.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

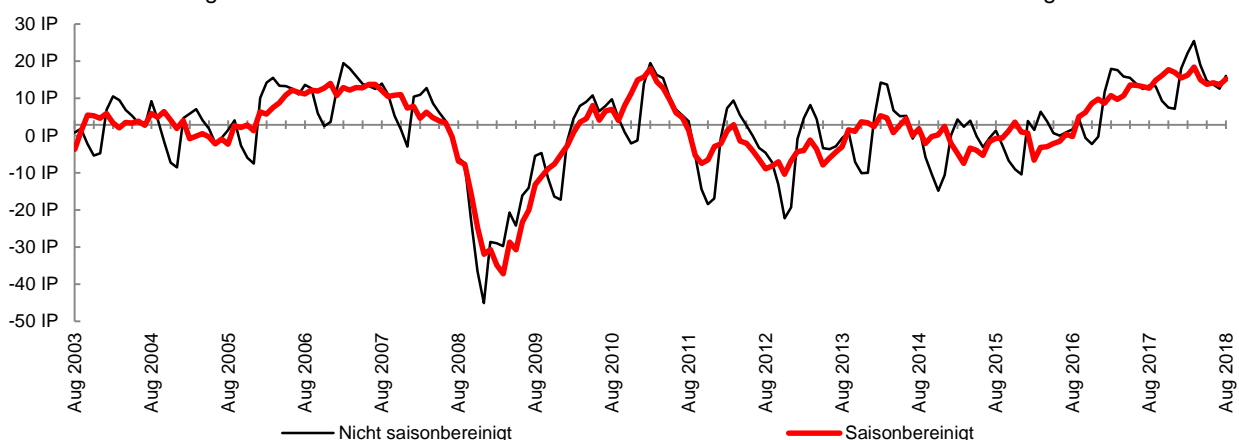
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



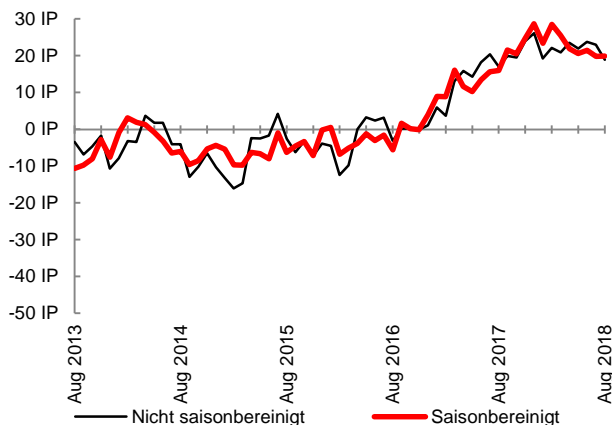
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

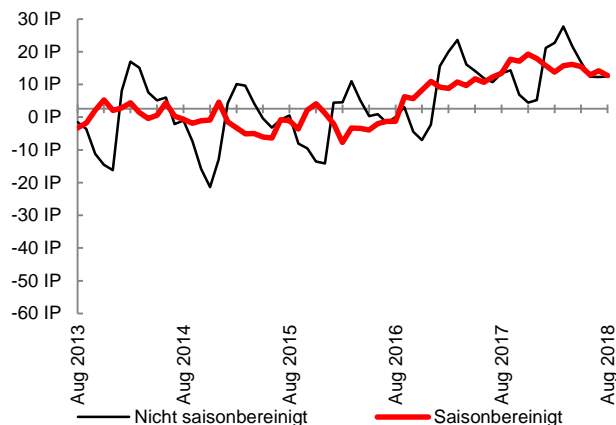
Im Bereich der Vorprodukte bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August nahezu unverändert zum Vormonat (plus 0,1 Punkte) und notiert mit 19,9 Punkten weiter auf einem für die Branche überdurchschnittlichen Niveau. Die Unternehmen melden per Saldo mehrheitlich Produktionssteigerungen. Die Auftragslage bleibt gut: Rund 88% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (Juli: 85%). Auch die Auslandsauftragsbestände bleiben auf hohem Niveau, allerdings melden die Unternehmen erstmalig per Saldo einen Anstieg der Fertigwarenlager.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigt im August leicht nach unten (minus 1,4 Punkte) bleibt aber mit 12,8 Punkten auf überdurchschnittlichem Niveau. Der Rückgang ist auf die per Saldo etwas geringe Dynamik bei den Beschäftigungserwartungen zurückzuführen, allerdings plant die Mehrzahl der Unternehmen nach wie vor die Beschäftigung auszuweiten. Ebenso rechnet die Mehrzahl der Unternehmen weiterhin mit Produktionsausweitungen und einer guten Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



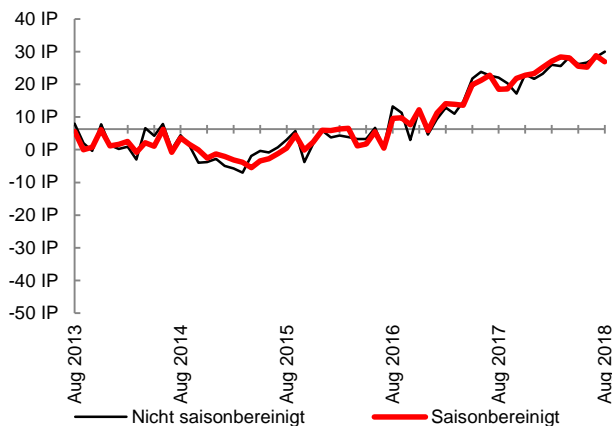
Vorprodukte: Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

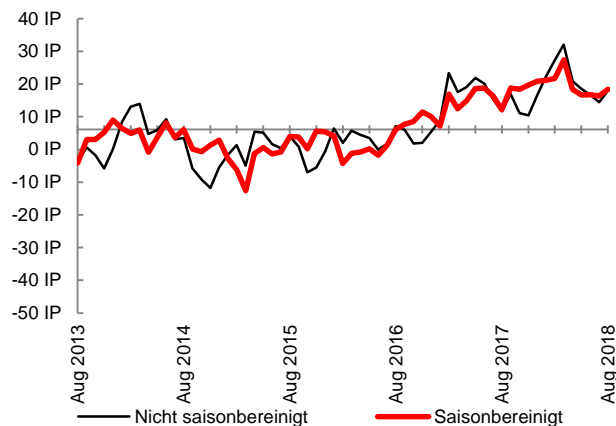
Im Investitionsgüterbereich sinkt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August leicht (minus 1,9 Punkte) und notiert bei 26,9 Punkten. Die Unternehmen melden per Saldo etwas weniger Dynamik bei der Produktion, aber mehrheitlich immer noch Produktionssteigerungen. Rund 93% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (minus 1 Prozentpunkt gegenüber Juli). Auch die Auslandsauftragsbestände bleiben trotz leichten Rückgangs weiterhin auf hohem Niveau.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen steigt im August im Vergleich zum Vormonat an (plus 2,0 Punkte) und notiert mit 18,4 Punkten auf zuversichtlichem Niveau. Der Zuwachs ist insbesondere auf die dynamischeren Produktions- und Geschäftslageerwartungen zurückzuführen. Die Beschäftigungserwartungen bleiben per Saldo auf hohem Niveau. Der Konjunktursituation entsprechend erwarten die Unternehmen mehrheitlich steigende Preise.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



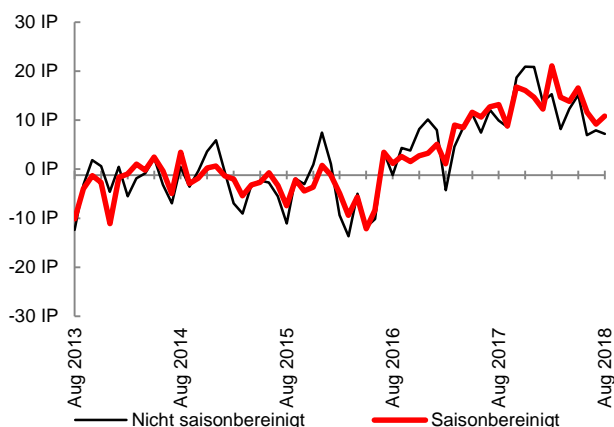
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

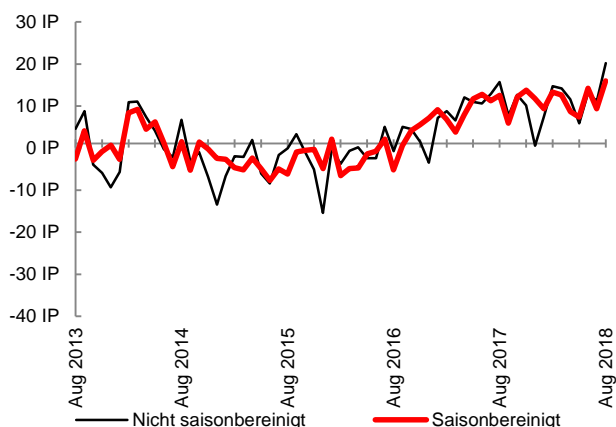
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im August wieder ein wenig verbessert (plus 1,7 Punkte) und bleibt mit 10,9 Punkten weiter auf überdurchschnittlichem Niveau. Insbesondere die Meldungen zur Produktionstätigkeit fallen per Saldo dynamischer als im Vormonat aus. Rund 77% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (Juli: 77%, langjähriger Durchschnitt: 67%). Die Meldungen zum Auslandsauftragsbestand haben sich ebenfalls verbessert. Die Unternehmen berichten per Saldo auch von leicht steigenden Fertigwarenlagerbeständen.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche steigt im August wieder an (plus 6,7 Punkte) und notiert bei 16,0 Punkten. Die Indexverbesserung ist vor allem auf die per Saldo wieder deutlich verbesserten Geschäftslageerwartungen in 6 Monaten zurückzuführen. Aber auch die Beschäftigungs- und die Produktionserwartungen fallen per Saldo wieder deutlich positiver aus. Die Unternehmen erwarten für die nächsten Monate weiterhin mehrheitlich leicht steigende Verkaufspreise.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

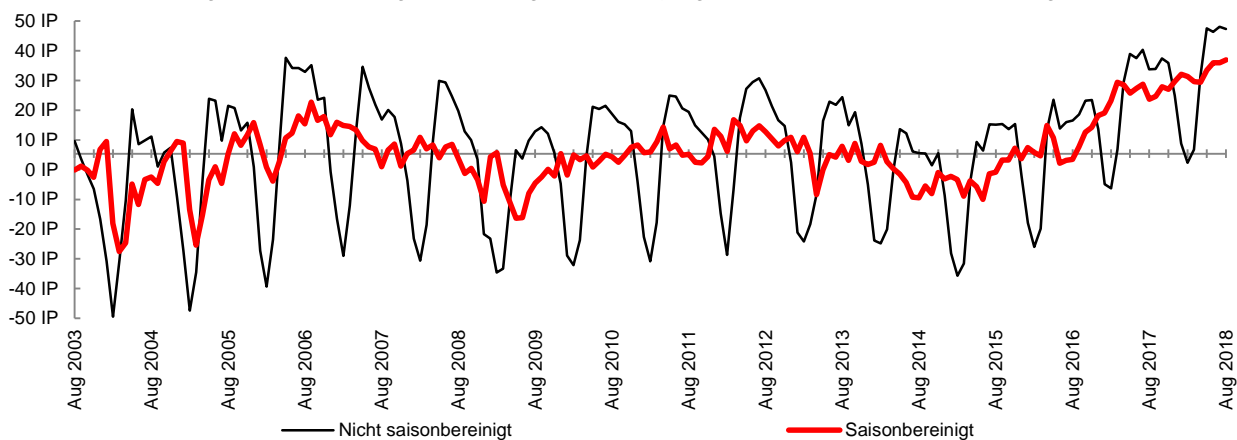
BAUWIRTSCHAFT

Die Unternehmenseinschätzungen zur Lage der Bauwirtschaft blieben auch im August weitgehend konstant. Der Index der Lagebeurteilung stieg geringfügig um einen Punkt und lag zuletzt bei 37 Punkten (saisonbereinigt). Die erneute Notierung im Bereich von über 35 Punkten zeugt von der äußerst optimistischen Stimmung im österreichischen Baugewerbe. Wie im Vormonat gab es auch bei den Teilindikatoren keine wesentlichen Änderungen. Die angegebene Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten ist etwas gestiegen. So überwiegt die Zahl der Unternehmen, die von einer gestiegenen Bautätigkeit berichten, gegenüber jenen, die von einer gesunkenen Bautätigkeit berichten, im Saldo mit 25 Punkten (Juli: 23 Punkte). Der Anteil der Unternehmen, die von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichten, sank marginal von 90 auf 89%. Weiterhin betrachten nur 5% der befragten Unternehmen den Mangel an Aufträgen als wichtigstes Produktionshemmnis. Der Anteil von Unternehmen, die angeben von keinem Produktionshemmnis betroffen zu sein, sank zuletzt von 45 auf 39%. Der Großteil der Unternehmen, welche von Produktionshemmnissen berichten, identifizieren den Mangel an Arbeitskräften als primäres Problem (41 von 61 Prozentpunkten).

Etwas gegenläufig zur Einschätzung der aktuellen Lage entwickelten sich die Erwartungen der Bauunternehmen. Im August sanken die unternehmerischen Erwartungen um 2 Punkte und lagen zuletzt bei 16 Punkten. Trotz der guten momentanen Situation sind die Bauunternehmen demnach für die kommenden Monate deutlich zurückhaltender. Sowohl bei den Beschäftigungs- als auch bei den Preiserwartungen kam es zu leichten Rückgängen. Die positiven Beschäftigungserwartungen überwiegen die negativen im Saldo mit 11 Punkten, was dem Wert vom Juni dieses Jahres entspricht. Bei den Baupreiserwartungen sank der Saldo von 23 auf 22 Punkte. Die Mehrzahl der Unternehmen geht demnach weiterhin von steigenden oder konstanten Preisen aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

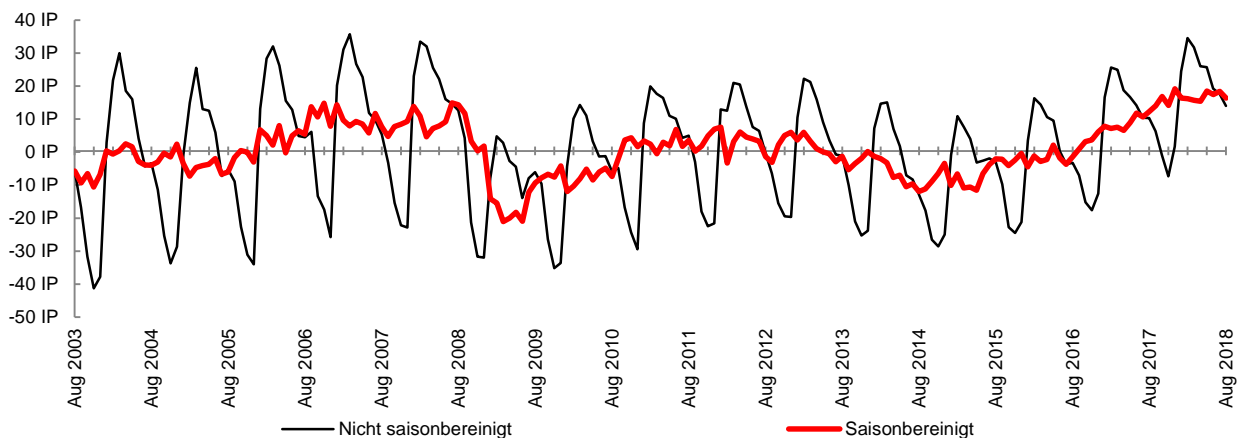
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

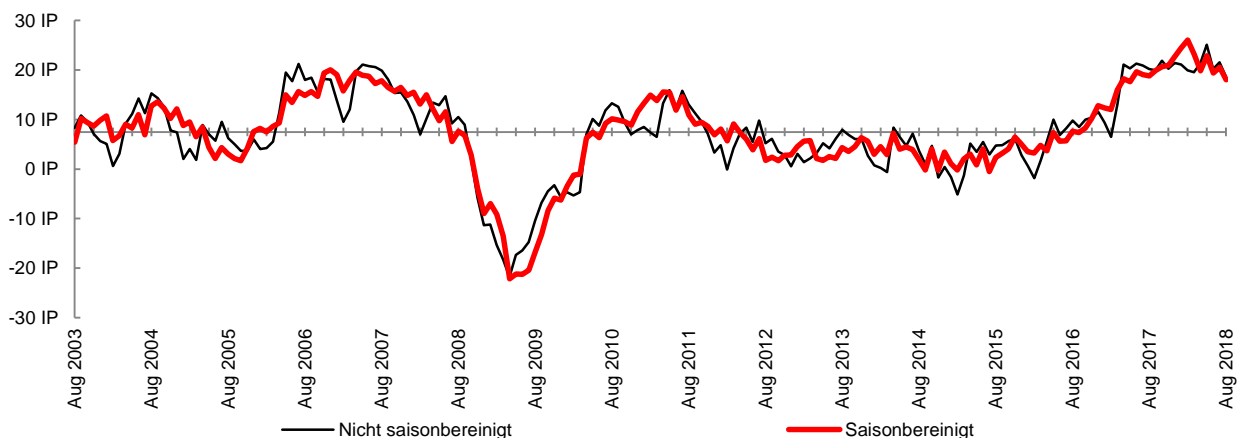
Im Dienstleistungssektor zeigen die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August etwas weniger optimistische Einschätzungen der Konjunkturdynamik als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen sinkt (minus 2,5 Punkte), liegt aber mit einem Wert von 18,1 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 6,7 Punkten. Die Dienstleistungsunternehmen schätzen sowohl die derzeitige Geschäftslage als auch die Nachfrage per Saldo weiterhin stabil ein. Auch die Auftragsbücher bleiben gut gefüllt: 83% der befragten Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 85%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, sinkt im August um 1,4 Punkte leicht ab und bleibt somit im Vergleich zum Vormonat ebenfalls stabil auf einem sehr optimistischen Niveau von 17,1 Punkten. Die Einschätzungen hinsichtlich der künftigen Geschäftslage und der erwarteten künftigen Nachfrage sind etwas verhaltener als im Vormonat, aber auf hohem Niveau. Die Einschätzungen zur künftigen Beschäftigungslage bleiben im Vergleich zum Vormonat stabil.

Die Einschätzungen der Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen bleiben insgesamt zuversichtlich und deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Zwischen den einzelnen Segmenten zeigen sich zum Teil leichte Unterschiede. Im Bereich der freien Dienstleistungen bleibt der Index der aktuellen Lage stabil. Im Bereich EDV lässt sich ein leichter Anstieg des Index beobachten, während die anderen Bereiche eine geringere Dynamik aufweisen. Hinsichtlich der künftigen Entwicklung ergibt sich ein relativ einheitliches Bild: In den „anderen Dienstleistungen“ konnte ein leichter Anstieg des Index beobachtet werden und auch im Bereich EDV bleiben die befragten Unternehmen stabil optimistisch. In den übrigen Bereichen ist der Index der unternehmerischen Erwartungen per Saldo leicht rückläufig, bleibt aber weiterhin auf einem hohen Niveau.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

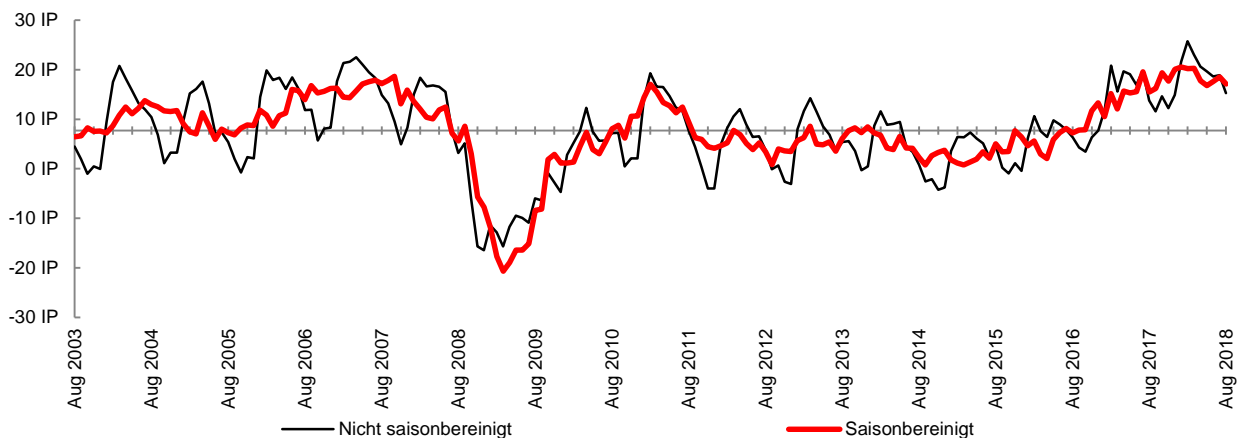
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



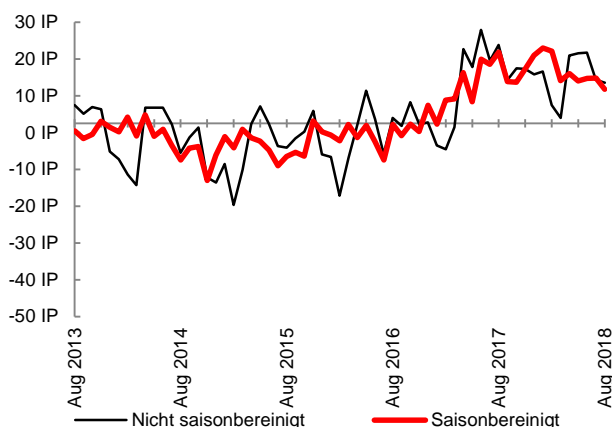
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

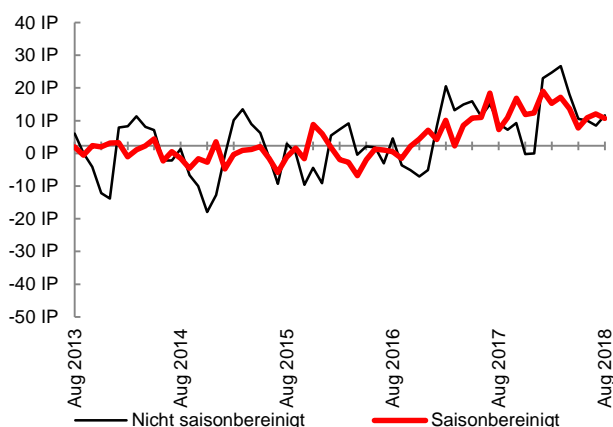
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr bleibt im August optimistisch, ist aber ein wenig verhaltender als im Vormonat. Der Index zur aktuellen Situation liegt mit 11,8 Punkten (minus 3 Punkte im Vergleich zu Juli) auf überdurchschnittlich hohem Niveau. Einerseits ist die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage sowie die aktuelle Nachfrage im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischer, andererseits verzeichnen die Beschäftigungslage und die Auftragsbestände aber einen leichten Rückgang. Rund 81% der Transportunternehmen schätzen ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 83%).

Der Ausblick auf die kommenden Monate bleibt zuversichtlich. Der Index der unternehmerischen Erwartungen sank zwar um 1,4 Punkte im Vergleich zum Vormonat, liegt aber mit 10,7 Punkten deutlich über dem Vorjahreswert. Dies ist auf die etwas abgeschwächten, aber noch immer überdurchschnittlich optimistischen Erwartungen hinsichtlich der künftigen Nachfrage und Geschäftslage zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

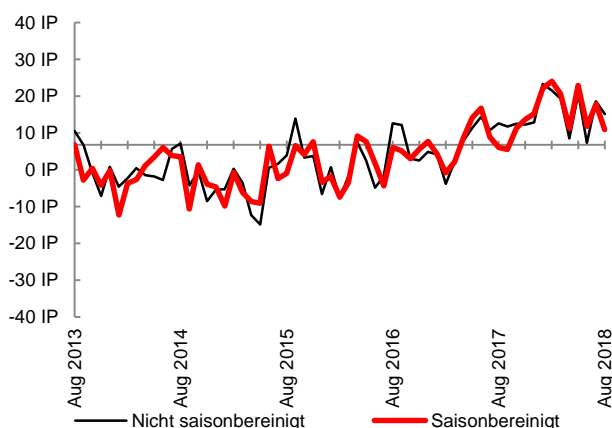


Beherbergung und Gastronomie

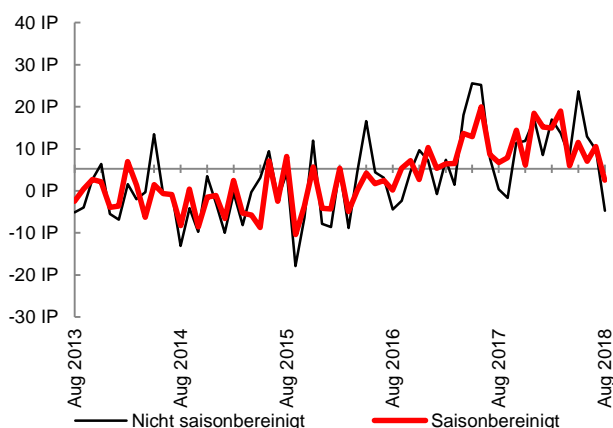
Die Konjunktureinschätzungen im Bereich Beherbergung und Gastronomie sind im August im Vergleich zum Vormonat weniger optimistisch, liegen aber nach wie vor über dem langjährigen Durchschnitt. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung sank um 7 Punkte und liegt bei 10,9 Punkten, was in weniger optimistischen Einschätzungen der aktuellen Beschäftigungslage und der Nachfrage begründet ist. Auch die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage ist weniger dynamisch als im Vormonat. Die Buchungsbestände bleiben aber stabil: So wie im Vormonat schätzen rund 70% der Unternehmen die Buchungsbestände als zumindest ausreichend ein.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen sank im August um 8 Punkte und notiert derzeit bei einem Stand von 2,5 Punkten. Der Rückgang ist vor allem auf eine deutlich weniger zuversichtliche Einschätzung der zukünftigen Geschäftslage und einer negativen Dynamik der erwarteten Nachfrage und künftigen Beschäftigungslage zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

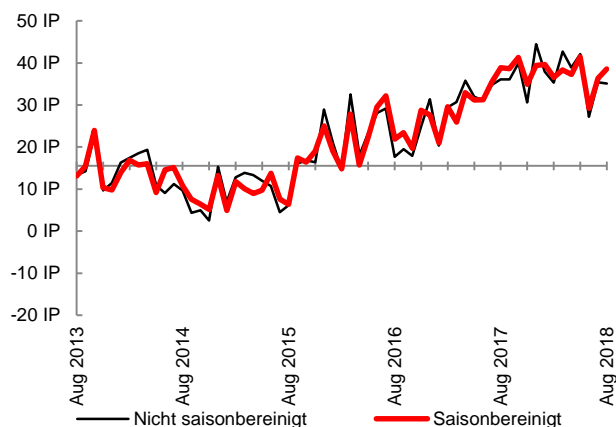


EDV

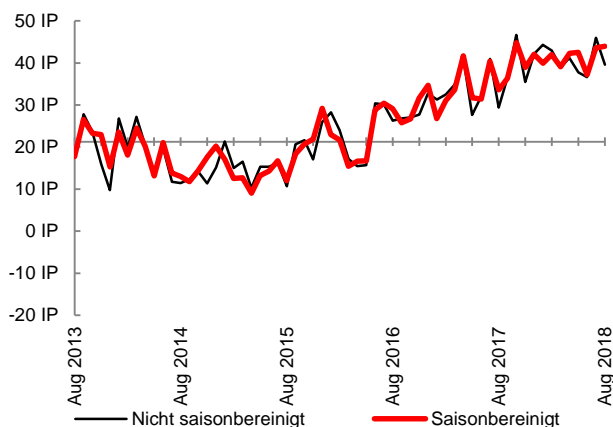
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des EDV-Sektors ist im August im Vergleich zum Vormonat stabil geblieben. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen steigt leicht um 2,2 Punkte auf 38,6 Punkte an. Die Einschätzung zur aktuellen Nachfrage fällt zwar etwas verhaltener aus als im Juli, aber hinsichtlich der Einschätzungen der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage ist eine positive Dynamik zu beobachten. Der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als wenigstens ausreichend einschätzen, sank auf 87% (Vormonat: 96%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen bleibt im August im Vergleich zum Vormonat stabil (plus 0,3 Punkte) auf einem hohen Niveau von 43,9 Punkten. Dies ist vor allem in optimistischen Erwartungen bezüglich der zukünftigen Geschäftslage und Nachfrage begründet.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

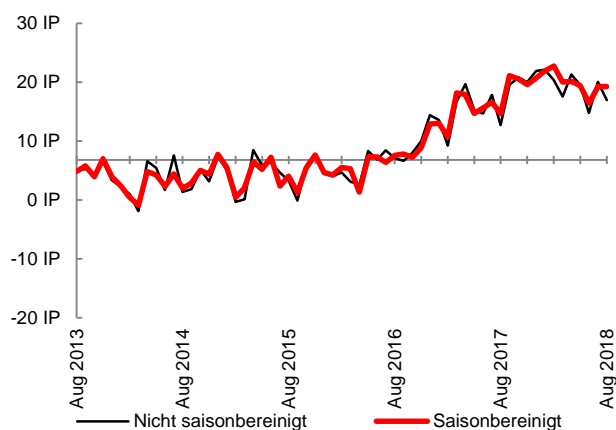


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

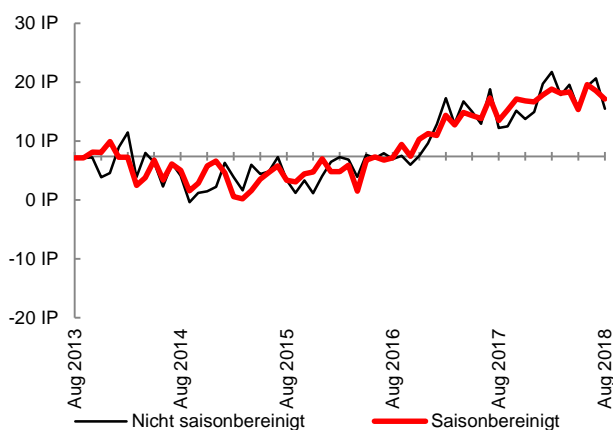
Im Bereich der freien Dienstleistungen hat sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August nicht verändert. Die Einschätzungen bleiben mit einem Stand von 19,3 Punkten überdurchschnittlich optimistisch. Die stabile Lagebeurteilung ist auf die per Saldo unverändert optimistischen Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage und Nachfrage zurückzuführen. Die Einschätzung der aktuellen Beschäftigungslage ist etwas verhaltener als im Vormonat, doch nach wie vor auf hohem Niveau. Auch die Auftragslage blieb stabil: 85% der befragten Unternehmen bezeichnen diese als zumindest ausreichend (Juli: 86%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen ist im August im Vergleich zum Vormonat leicht rückläufig (minus 1,4 Punkte), liegt mit einem Wert von 17,2 Punkten aber auf einem hohen Niveau. Diese geringe Dynamik kann auf per Saldo weniger optimistische Einschätzungen zur künftigen Nachfrage zurückgeführt werden. Insgesamt lassen die Befragungsergebnisse auf eine weiterhin positive Konjunktur des Sektors schließen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

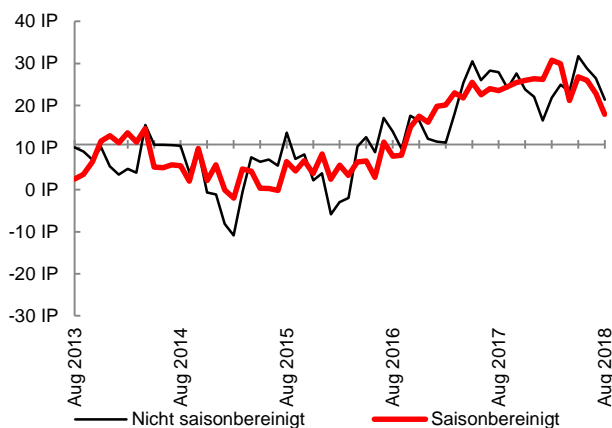


Andere Dienstleistungen

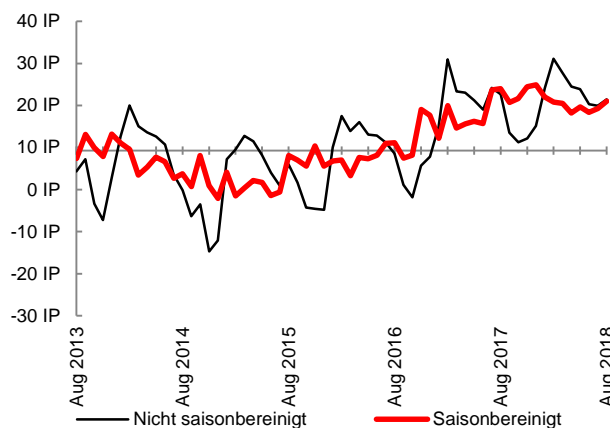
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ erfuhr im August im Vergleich zum Vormonat abermals einen Rückgang (minus 4,9 Punkte) und erreicht einen Stand von 17,9 Punkten. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage weist im Vergleich zum Vormonat deutlich weniger Dynamik auf. Die Einschätzungen zur aktuellen Beschäftigungslage sind per Saldo im Vergleich zum Vormonat weniger optimistisch, aber noch deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Der Anteil der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, ist mit 87% ebenfalls weiterhin hoch (Vormonat: 87%).

Im Vergleich zum Vormonat ist der Ausblick auf die kommenden Monate stabil (plus 1,8 Punkte) und notiert mit 21,0 Punkten weiterhin auf hohem Niveau. Die Einschätzungen zur künftigen Geschäftslage, der erwarteten Beschäftigung und der Nachfrage blieben im Vergleich zum Vormonat per Saldo stabil. Aufgrund der hohen Niveaus deuten die Befragungsergebnisse auch in diesem Bereich auf optimistische Konjunkturausblicke für die kommenden Monate hin.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag. Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Georg Kapsch, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Mag. Maria Kubitschek, Josef Moosbrugger, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Dr. Robert Stehrer, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

Nächste Veröffentlichung: 27.9.2018, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunktturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen